



## 8100 Euro Spendenrekord am Gymnasium hilft Schulkindern in Eritrea

Gartenarbeiten, Putzaktionen in der Wohnung oder im Reitstall, Autowaschen, Babysittern, Hunde ausführen, Waffeln backen und verkaufen, Leergutrückgabe - alle Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Warstein waren am Montag der letzten Schulwoche sehr kreativ und engagiert unterwegs, um im Rahmen ihres „Tages für Afrika“ einen möglichst großen Spendenbetrag zusammen zu bekommen. Und dieser Einsatz hat sich wahrlich gelohnt: Insgesamt rund 8100 Euro sind auf diesem Weg zusammengekommen. Die Schülerinnen und Schüler wollen damit ein Schulprojekt in Doroq, Eritrea unterstützen. Die Hilfsorga-

nisation Archemed aus Möhnesee finanziert und organisiert dort zurzeit die Herrichtung und Vergrößerung der Grundschule. „Mit dem Spendenbetrag der Warsteiner Schülerinnen und Schülern wird die

Schule dann mit Unterrichtsmaterialien ausgestattet“, so Projektleiterin Anne Rieden, der zusammen mit der Geschäftsführerin des Vereins, Cordula Hölting-Peters, das Geld stellvertretend von Johanna

Schmitt und Nick Hohmann übergeben wurde. Beide zeigten sich begeistert über diesen überraschend hohen Spendenbetrag, dankten allen herzlich im Namen der Schulkinder aus Doroq und ver-

sprachen, laufend darüber zu berichten, wie sich das Schulprojekt entwickelt und was genau mit dem Geld der Warsteiner dort bewegt wird. Für die Schülerschaft des Gymnasiums ist vorstellbar, diese Grundschule oder andere Projekte der Hilfsorganisation Archemed auch zukünftig partnerschaftlich zu begleiten. Das Gruppenbild zeigt von links zeigt Anne Rieden, Cordula Hölting-Peters, die Klasse 9a (sie hat mit über 40 Euro pro Schüler den höchsten Betrag aller Klassen zusammengetragen). Von rechts sind Trixi Brüggemeier (Klassenlehrerin 9a), Schulleiter Bernd Belecke sowie Johanna Schmitt und Nick Grewe zu sehen.

